

Einstimmigkeit und Fusionsbeschluss an der Generalversammlung

Rund 380 Gäste, davon 184 Stimmberechtigte, haben an der diesjährigen 97. Generalversammlung am 21. Mai in Winterthur teilgenommen. Dieter Beeler, unser Präsident, führte sympathisch und gekonnt durch die Geschäfte.

Besonders betonte Dieter Beeler das gute Geschäftsjahr 2018 sowie die solide finanzielle Situation der HGW und berichtete natürlich über die einzelnen Bereiche. Einstimmig wurden die folgenden Punkte beschlossen und angenommen: Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 inklusive Gewinnverteilung, die Entlastung des Vorstandes und die Wahl von Albert Schwarz, seit 1985 im Amt, für weitere drei Jahre im Vorstand.

Höhepunkt Fusion

Auch das wichtigste Geschäft wurde von unseren Genossenschaf tern und Genossenschaf terinnen einstimmig angenommen: die erste Fusion in der Geschichte der HGW. Dieses eindeutige Ergebnis für

den Zusammenschluss mit der Eisenbahner-Baugenossenschaft Schaffhausen (EBS) war der Höhepunkt der Veranstaltung. Sichtlich bewegt, bedankte sich der Präsident der EBS, Werner Geel, bei den Bewohnenden, dem Vorstand und der Geschäftsleitung der HGW für die Vorbereitungen auf diesen Moment. Nach 40-jährigem Vorsitz der EBS wird für Werner Geel mit der Fusion ein neuer Abschnitt beginnen, auf den er sich freut. So schliesst er seine Rede mit einem Zitat von Hermann Hesse: «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.» Diesen Zauber haben wir an der GV bereits gespürt und möchten unsere neuen Schaffhauser Mitglieder ganz herzlich willkommen heissen.

Unter uns



Die im Rahmen der GV 2019 einstimmig entschiedene Fusion mit der EBS kann als Meilenstein in der bald 100-jährigen Geschichte der HGW bezeichnet werden. Erstmals wächst die HGW durch eine Fusion und ergänzt dadurch das Portfolio mit Liegenschaften in Schaffhausen, was zu Synergien mit der bestehenden Immobilie in Flurlingen führt. Wir freuen uns auf den Zuwachs und begrüssen die neuen Genossenschaf ter/innen herzlich bei uns.

Synergien entstehen auch mit der Fertigstellung des Neubaus Oberzelg in Sennhof. Die grösste je von der HGW erstellte Siedlung bietet Platz für 650 Menschen und Infrastrukturen – insbesondere der Quartierladen –, von welchen nicht nur die HGW-Genossenschaf ter/innen, sondern alle Einwohner/innen in Sennhof profitieren. So entsteht eine neue Plattform, welche die HGW-Siedlung in das Quartier integriert und dazu führt, dass der Genossenschaf ts-gedanke nicht nur siedlungs-, sondern auch quartierübergreifend gelebt werden kann. Kontaktmöglichkeiten und der gelebte Austausch sind denn auch das, was die HGW ausmacht und unsere Siedlungen von den vielen 08/15-Liegenschaften unterscheidet.

Dieter Beeler, Präsident HGW



▲ Martin Schmidli, Geschäftsführer HGW, fördert den Austausch. Hier mit zwei Bewohnenden der HGW am Apéro im Vorfeld der GV: Osman und Bute Lajqi.

Überbauung Sennhof: von der Vision zur Realität

Es ist soweit: Das letzte Haus vom Neubau am Oberzelgweg konnte bezogen werden. Die bisherigen Bewohnenden der Linsentalstrasse und die neuen am Oberzelgweg gehen nun einen gemeinsamen Weg in unserer bisher grössten Siedlung.



▲ Auch die Aussenräume im Sennhof nehmen Form an.

Als Genossenschaft liegt uns das gemeinschaftliche Zusammenleben besonders am Herzen: Wir fördern und ermutigen den aktiven Austausch zwischen Bewohnenden und der HGW. So auch wenn Alt und Neu aufeinandertreffen wie bei der Siedlung Sennhof.

Linsentalstrasse und Oberzelgweg finden zusammen

Am Einweihungs-*Apéro* am 6. Mai im neuen Büro der Siedlungsarbeit haben sich rund 100 Bewohnende kennengelernt und ausgetauscht. Auch die langjährigen Mietenden der Linsentalstrasse zeigten reges Interesse am Austausch mit den Neuen, was uns besonders gefreut hat. Ein guter Start für das Zusammenleben in der Siedlung Sennhof!

Ein Beispiel für aktives Einbringen

Ihre Traumwohnung in der Überbauung Sennhof hat Ruth Bögli am Oberzelgweg im Attikageschoss gefunden. Aber nicht nur sie schwärmt von ihrer Wohnung, mit ihr auch viele andere. Diese spürbare Begeisterung freut uns sehr. Ruth Bögli hat

sich aktiv in der Entwicklung des Spielplatzes eingebracht. Sie hat zwar selber keine kleinen Kinder mehr, dafür fünf Enkel im Alter zwischen drei und neun Jahren, die öfters zu Besuch sind. Für diese hat sie sich eingesetzt und ist überrascht, was für tolle Spielplätze entstehen werden. Die gemeinsame Arbeit in der Spielplatzgruppe hat ihr auch das Einleben in der Siedlung einfacher gemacht. So sind unkomplizierte Kontakte entstanden, die nun in der wärmeren Jahreszeit sicher noch intensi-

viert werden. Dann, wenn sie auch mal auf einem Bänkli in der Sonne sitzt oder mit ihren Enkeln auf dem Spielplatz ist.

Zwei Spielplätze für alle HGW-Kinder

Anfang Juli haben die letzten Bewohnenden das Haus E am Oberzelgweg bezogen. Zeitgleich mit der Fertigstellung der Wohnungen startet der Spielplatz-Bau: Beide Spielplätze – einer für kleine und einer für grössere Kinder – werden voraussichtlich im August fertiggestellt und können ab dann von allen Kindern genutzt werden. Auch Daniela Dubach wohnt am Oberzelgweg und freut sich schon jetzt auf den Bautag am 6. Juli und auf die Einweihung am 24. August. Sie empfindet die Atmosphäre in der Siedlung noch als eher anonym, führt dies aber auf die fehlenden Spielplätze und Aufenthaltsmöglichkeiten zurück. Bis jetzt ist für sie der zentrale Kennenlernort die Waschküche.

Quartiertreff und Ideenhaus

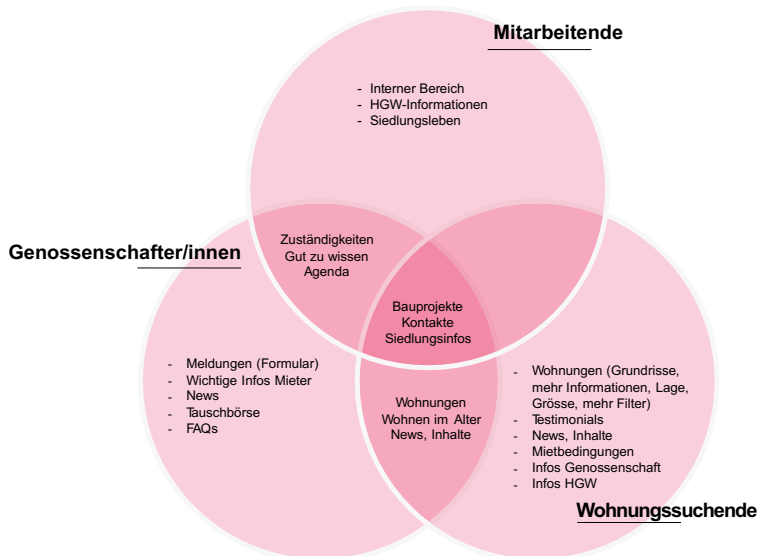
Weitere Treffpunkte werden in Angriff genommen: Seit Juni steht nun der Quartiertreff am Oberzelgweg 2 allen Bewohnenden zur Verfügung. Er bietet bis zu 100 Personen Platz für Feste, Bastelnachmittage, Vorträge, zum Tanzen – und vieles mehr. Das «Ideenhaus» ist in der Entstehung und schafft voraussichtlich ab 2020 Platz für kreatives Schaffen und Gestalten, Relaxen und Musik machen.



▲ Modell des geplanten Spielplatzes im Sennhof. Realisiert werden die Spielplätze durch die Firma motorsänger gmbh, Männedorf.

Auswertung der Online-Umfrage zur neuen Webseite

Im Februar 2019 waren alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter eingeladen, an einer Online-Umfrage teilzunehmen und festzuhalten, was sie sich für die neue Webseite der HGW wünschen. Ausserdem fand ein Workshop mit den Siedlungsvertretenden statt.



▲ Die Grafik zeigt die verschiedenen Interessen aus drei Perspektiven. Die Schnittmengen veranschaulichen, wo sich alle drei treffen.

Zuerst einmal ein grosses Dankeschön an die 227 Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die an unserer Online-Umfrage für die neue HGW-Webseite teilgenommen haben. Ebenso möchten wir uns bei den 17 Vertreterinnen und Vertretern der Siedlungsgruppen, die den dazugehörigen Workshop besucht haben, und all unseren Mitarbeitenden für das aktive Mitwirken bedanken.

Die Resultate der Umfrage

Es war sehr aufschlussreich zu erfahren, was unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern auf unserer Webseite am wichtigsten ist: schnell zu sehen, welche Person bei der HGW wofür zuständig ist. Ebenfalls hoch im Kurs ist die Kategorie «Gut zu wissen» und auch die Aussicht auf eine Agenda auf der Webseite wurde sehr begrüsst. Genauso wichtig und übrigens deckungsgleich mit der Sicht von Wohnungssuchenden gaben unsere Bewohnerinnen an, dass sie mehr über die laufenden und kommenden Bauprojekte

wissen möchten und sich ganz allgemein mehr Informationen zu den Siedlungen wünschen. Weitere wichtige Themen waren (Schadens-)Meldungen, Aktuelles, eine Tauschbörse und Antworten auf die häufigsten Fragen direkt online nachschauen zu können.

Die Wohnungssuchenden interessieren sich besonders für freie Wohnungen und entsprechende Updates, für das Thema «Wohnen im Alter» sowie ganz allgemein für spannende News und Inhalte rund um die HGW.

Unsere Mitarbeitenden wünschen sich einen nur für sie zugänglichen Bereich sowie allgemein mehr Informationen über die HGW und das Siedlungsleben.

Workshop mit Siedlungsgruppen

Die 17 Vertreterinnen und Vertreter aus unseren Siedlungen besprachen am Workshop ihre Sichtweisen, die sich vorwiegend ums Mitmachen und um Veranstal-

tungen drehen. Auch hier wurde eine Online-Agenda gewünscht und ein Reservationssystem für gemeinschaftlich genutzte Räume diskutiert. Einige Siedlungsvertreterinnen und Siedlungsvertreter zeigten sich interessiert, ihren eigenen Bereich auf der Webseite zu pflegen. Aufwand und Nutzen sollen sich hier aber die Waage halten.

Was nun umgesetzt wird

Die oben aufgeführten Wünsche und Bedürfnisse setzen wir nun weitestgehend um. Was wegen des Aufwands nicht umgesetzt werden kann, ist eine eigene Tauschbörse; wir werden aber auf bestehende Plattformen hinweisen. Auch einzeln genannte Anliegen konnten nicht immer aufgenommen werden. Wie genau die Neuerungen auf der neuen Webseite daher kommen werden, sind wir nun am Erarbeiten.

Bei Fragen zu der neuen Webseite steht Tamara Koller von der Kommunikation gerne zur Verfügung:

t.koller@hgw-wohnen.ch

Bildergalerie HGW-Anlässe

Auf <http://impressionen.hgw-wohnen.ch> finden Sie Impressionen unserer Anlässe, in Kürze vom Genossenschaftstag.

Hinweis: Wir gehen davon aus, dass wir an diesen Anlässen aufgenommene Fotos verwenden dürfen. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, dem Fotografen vor Ort mitzuteilen, wenn Sie nicht abgelichtet werden möchten. Sollten Sie auf einer unserer Bildergalerien ein Bild von sich oder Ihrer Familie entdecken, das Sie entfernen lassen möchten, melden Sie sich direkt bei Tamara Koller, Kommunikation: t.koller@gmail.com

Pikettdienst

Der Pikettdienst ist ein voller Erfolg. Er stellt sicher, dass unsere Mietenden bei Notfällen jederzeit auf Hilfe zählen dürfen. Nebenbei trägt er auch noch zur Freizeitqualität unserer Hauswarte bei. Nach einem Jahr ziehen wir Fazit und passen den Dienst aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse leicht an.



▲ Das neue **Notfallblatt** liegt diesem Newsletter bei. Bewahren Sie es auf – für alle Fälle!

Seit gut einem Jahr ist nun unser Wochenende-Pikettdienst in Betrieb und bewährt sich. Pro Wochenende haben wir im Durchschnitt einen Einsatz. Das heisst: Ein Notfall, bei dem eine Fachperson aufgeboten werden muss. Der Pikettdienst macht es möglich, dass die Hauswarte am Wochenende nicht erreichbar sein müssen und so-

mit entlastet sind. Aufgrund der Erfahrungen aus unserem ersten Betriebsjahr haben wir den Dienst und das entsprechende Notfallblatt etwas angepasst. Hier sind die Neuerungen auf einen Blick zusammengefasst:

- ▶ Auch der Verlust des Wohnungsschlüssels und/oder ein defektes Türschloss können nun als Notfall gemeldet werden. Bei Selbstverschulden müssen wir die entstehenden Kosten von rund CHF 400 verrechnen.
- ▶ Bei blockiertem Einstellhallentor betätigt die betroffene Person entweder die Notentriegelung selbstständig oder kontaktiert direkt den Torbauer (Service-Nummern sind am Tor angebracht).

Damit der Pikettdienst noch besser funktioniert, bitten wir darum, für Schadensfälle, die auf dem Notfallblatt **NICHT als Notfälle aufgeführt** sind, den Hauswart oder die Verwaltung am nächsten Arbeits-tag zu informieren.

Neueintritte

Wir begrüßen unsere neuen Lernenden



Per 19. August 2019
Noa Corsi
Lernende Kauffrau
EFZ



Per 19. August 2019
Santiago Llamuca
Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt

Agenda 2019

- ▶ **Genossenschaftstag:**
6. Juli 2019
Impressionen finden Sie in Kürze auf <http://impressionen.hgw-wohnen.ch>
- ▶ **Willkommensanlass und Tag der offenen Tür im Quartiertreff für die Sennhof-Bewohnenden:**
24. August 2019
- ▶ **Mieter-Informations-Veranstaltung im Gate27 in Winterthur:**
7. und 9. November 2019

Farbe im Grüzefeld

Die Siedlungsarbeit Grüzefeld hat am 15. Mai alle Kinder zu einer Anstreich-Aktion mit feinem Zvieri eingeladen. Der Einladung folgten über 20 Mädchen und Buben unterschiedlichen Alters und diese strichen voll motiviert und teilweise bis in die Abenddämmerung hinein das Holzspielhaus bunt an. Die Idee entstand vor einem Jahr an der «Kinderkonferenz» und konnte nun umgesetzt werden. Zumindest fast: Denn das Orange ging zu früh aus, und so wird nun ein paar Wochen später die Malaktion mit den fleissigen

Helferinnen und Helfern noch abgeschlossen – was alle freut, da die Aktion grossen Spass gemacht hat!



Impressum

Herausgeberin
HGW Heimstätten-Genossenschaft
Winterthur, www.hgw-wohnen.ch

Ausgabe
Nr. 18 – Juli 2019

Texte
Tamara Koller, HGW, Winterthur
Sarah Pally, Partner & Partner,
Winterthur

Fotos
HGW Winterthur
Andreas Mader, Winterthur

Gestaltung
Partner & Partner, Winterthur

Auflage
2200 Exemplare